

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Bewerbern

I. Vorbemerkung

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie über die Erhebung von personenbezogenen Daten von Bewerbern als Ergänzung zu den Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Also Daten über die man Rückschlüsse auf eine einzelne Person ziehen kann. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Vor- und Nachname, Titel, Anrede, Ihre E-Mailadresse, Telefonnummer Ihre berufliche Position, Ihre Bewerbungsdaten bestehend aus Ihrem Lebenslauf, Zeugnissen, Anschreiben und weiteren Nachweisen.

Die Verarbeitung von Daten zu Ihrer Person ist nach § 26 Abs. 1 und Abs. 3 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), Art. 6 Abs. 1 S.1 Lit. b) Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) insbesondere dann erlaubt, wenn dies für die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

II. Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Verantwortliche Stelle für die im Zuge Ihrer Bewerbung erfolgenden Datenverarbeitungsvorgänge sind nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO die

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedhofstraße 9
73430 Aalen
Amtsgericht Ulm: HRB 501282
Geschäftsführer: Uwe Lieb
Telefon: +49 7361 96 63 – 800
E-Mail: u.lieb@lieb-wpg.de

Für alle datenschutzbezogenen Anliegen können Sie sich jederzeit an die verantwortliche Stelle unseres Unternehmens wenden. Diese ist erreichbar unter der Adresse und den Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle und über u.lieb@lieb-wpg.de.

III. Übersicht über relevante Datenverarbeitungsvorgänge

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet.

Die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen erfolgt, um die Anbahnung von Beschäftigungsverhältnissen zu ermöglichen und zielt darauf ab, mit geeigneten Bewerbern ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen.

Informationen für Bewerber (m/w/d) (Art. 13, 14 DSGVO)

1. Allgemeine Hinweise

Wenn Sie sich bei uns bewerben, werden wir ausschließlich die von Ihnen bereitgestellten Informationen verwenden. Zusätzlich zu den oben genannten Rechtsgrundlagen erfolgt dies zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO sowie zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhalten lediglich diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die innerhalb unseres Unternehmens oder als Dienstleister im Auftrag für unser Unternehmen an dem Bewerbungsverfahren beteiligt sind. Eine Weitergabe der Daten an Stellen außerhalb unseres Unternehmens, insbesondere an ein Drittland oder eine internationale Organisation, findet nicht statt. Es kann allerdings in Einzelfällen zu einem Zugriff von Vertragspartnern der LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (z.B. Auftragsverarbeitern im Sinne von Art. 28 DSGVO), die für Betrieb und Wartung von IT-Netzwerken oder eingesetzter Hardware und Software zuständig sind, auf diese Daten kommen.

Sofern Ihre Bewerbung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses führt, werden Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses weiterhin verarbeitet.

Sofern Ihre Bewerbung nicht zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses führt, werden Ihre personenbezogenen Daten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens noch aufgrund berechtigter Interessen, z. B. zur Geltendmachung oder Abwehr von Schadensersatzansprüchen, verarbeitet und nach dem Wegfall unserer berechtigten Interessen sowie nach dem Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht. Dies ist in der Regel nach drei Monaten nach einer Absage der Fall, sofern Sie uns keine Einwilligung zu einer längeren Speicherung gegeben haben.

2. Bewerbungen auf Stellenausschreibungen

Sobald Sie sich bei uns bewerben, werden Ihre Daten zu unseren Unterlagen genommen und durch die Geschäftsleitung gesichtet.

Die Bewerbungsunterlagen werden verwendet, um uns im Rahmen von Personalentscheidungen, Personalbeurteilungen und Personalplanungen über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu unterrichten und die Stellenbesetzung vorzubereiten.

Bei Einstellung werden Ihre Bewerbungsunterlagen zu Ihrer Personalakte genommen. Es handelt sich dabei um Unterlagen, welche Sie uns im Zuge des Bewerbungsprozesses übermittelt haben und die Unterlagen, die wir im Bewerbungsprozess angefertigt haben, wie zum Beispiel Notizen.

3. Initiativbewerbungen

Soweit Sie uns Initiativbewerbungen zukommen lassen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung weitergeben, um sämtliche für Sie aufgrund Ihrer Ausbildung und Interessen in Betracht kommende Stellen zu prüfen.

4. Einwilligung in die Verarbeitung zur Besetzung anderer Stellen

Wenn Sie bei einer Stellenbesetzung nicht berücksichtigt werden, behalten wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur, wenn Sie uns dazu eine separate Einwilligung erteilt haben. In diesem Falle werden wir Ihre Bewerbung bei anderen, in Frage kommenden Stellen hinzuziehen. Die Datenverarbeitung und Speicherung geschieht dann auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a)

DSGVO. Diese Einwilligung können Sie jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an u.lieb@lieb-wpg.de.

5. Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten Art. 9 DSGVO

Soweit wir besondere Kategorien von personenbezogene Daten im Bewerbungsverfahren von Ihnen in Lebenslauf oder in anderen Informationen von Ihnen mitgeteilt bekommen, wie Ihre ethnische Herkunft, Ihre Religion oder Informationen zu Ihrem Familienstand oder Informationen zu einer Behinderung verarbeiten wir diese Daten ebenfalls auf der Rechtsgrundlage nach Art 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO und § 26 Abs. 1 und 3 BDSG. Wir benötigen in diesen Fällen keine explizite Einwilligung, da die Verarbeitung nach Art.9 Abs. 2 b) und h) DSGVO nicht unter dem Erlaubnisvorbehalt steht.

6. Löschung von Daten aus dem Bewerbungsverfahren

Kommt ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande, werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens 6 Monate nach Versendung der Absage gelöscht.

Initiativbewerbungen werden 6 Monate nach Eingang der Initiativbewerbung gelöscht, es sei denn diese Bewerbung wird für eine zu besetzende Stelle noch benötigt.

IV. Betroffenenrechte – Auskunft über Ihre Rechte

Soweit personenbezogene Daten verwendet werden, die sich auf Sie als natürliche Person beziehen, stehen Ihnen gegenüber der verantwortlichen Stelle verschiedene datenschutzrechtliche Ansprüche zu.

1. Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

2. Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

3. Recht auf Löschung (Recht auf „Vergessenwerden“) gem. Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

Informationen für Bewerber (m/w/d) (Art. 13, 14 DSGVO)

- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO und § 35 BDSG

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

6. Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht bei Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, einer Datenverarbeitung zu widersprechen. Das ist der Fall, wenn die Verarbeitung sich auf ein berechtigtes Interesse stützt oder auf einem öffentlichen Interesse beruht (Art. 6 Abs.1 lit. f) DSGVO) oder zum Zwecke der Werbung oder des Profilings, soweit es mit Werbung in Verbindung steht, geschieht.

In all diesen Fällen können Sie bei uns Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten erheben. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre Daten nicht weiterverarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechnete Gründe geltend machen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen.

Soweit Sie gegen eine Verarbeitung für Zwecke des Direktmarketings widersprechen, werden wir Ihre Daten nicht weiter für diese Zwecke nutzen. Bitte wenden Sie sich an u.lieb@lieb-wpg.de oder senden Sie uns Ihr Verlangen per Post unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adressdaten an den Verantwortlichen (siehe Ziffer II.).

7. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d), Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Dies ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg, Hausanschrift: Königstrasse 10 a, 70173 Stuttgart, Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Telefon: 0711/615541-0, Fax: 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

8. Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 a) (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bestehen. Der Widerruf der Einwilligung gilt also nur für die Zukunft. Der Widerruf ist formlos an unsere Kontaktdaten unter Ziffer II. möglich.